



Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2011

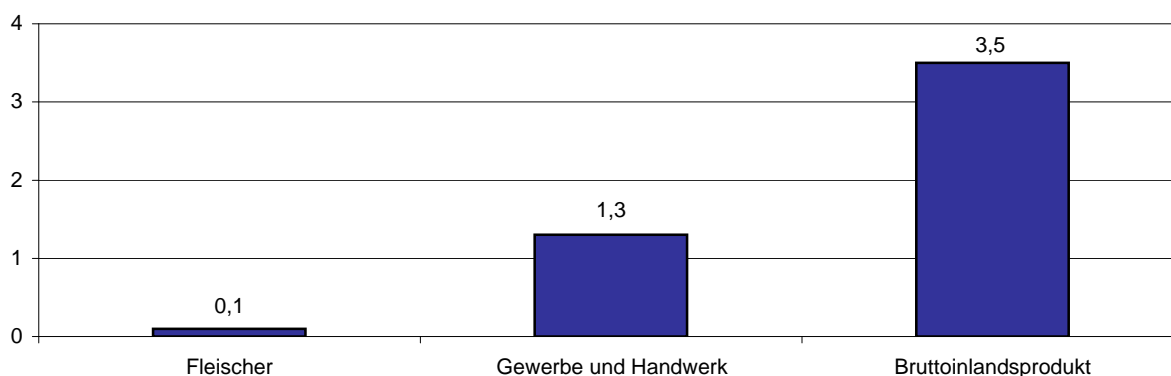
Branche: Fleischer ¹⁾

1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2011

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2011 gegenüber dem 1. Quartal 2010 wertmäßig um 0,1 % gestiegen.

- 18 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 5,9 %,
- bei 53 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 29 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 6,1 %.



Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2011 (Veränderung zum 1. Quartal 2010 in %)

Quellen: KMU FORSCHUNG AUSTRIA, WIFO

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2011 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2010	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	14	65	21
Gewerbliche Auftraggeber	10	57	33
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	7	67	26

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 148 Betrieben mit 1.580 Beschäftigten.

1.2 Umsatz nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen:

	Geschäfts- bereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleich- bleibend	sinkend
		Anteil der Betriebe in %		
Fleisch und Wurst	94	10	66	24
Großkundengeschäft	79	10	54	36
Partyservice	70	15	72	13
Imbiss	70	12	73	15
Handel m. sonst. Lebensm.	58	8	73	19

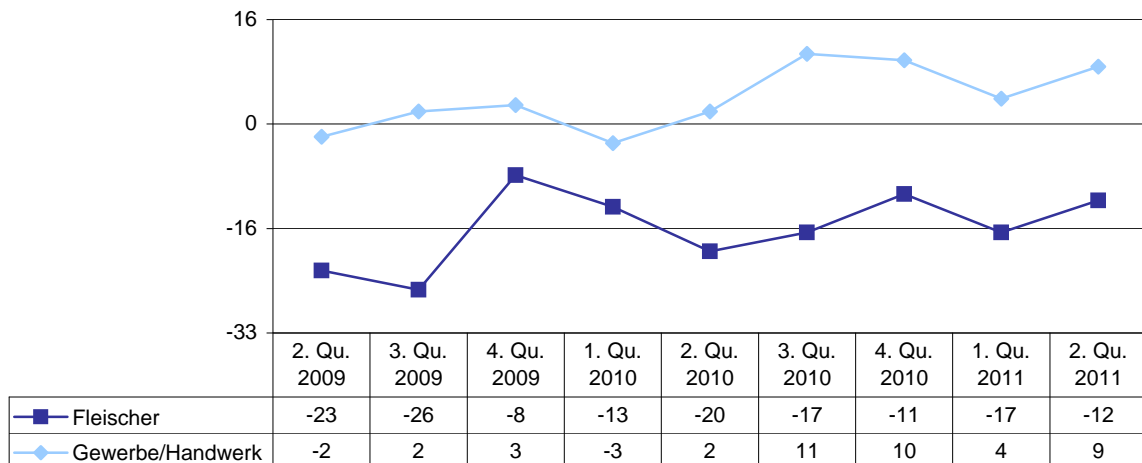
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2011

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 10 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 68 % mit "saisonüblich" und
- 22 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -12

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2009 bis 2. Quartal 2011

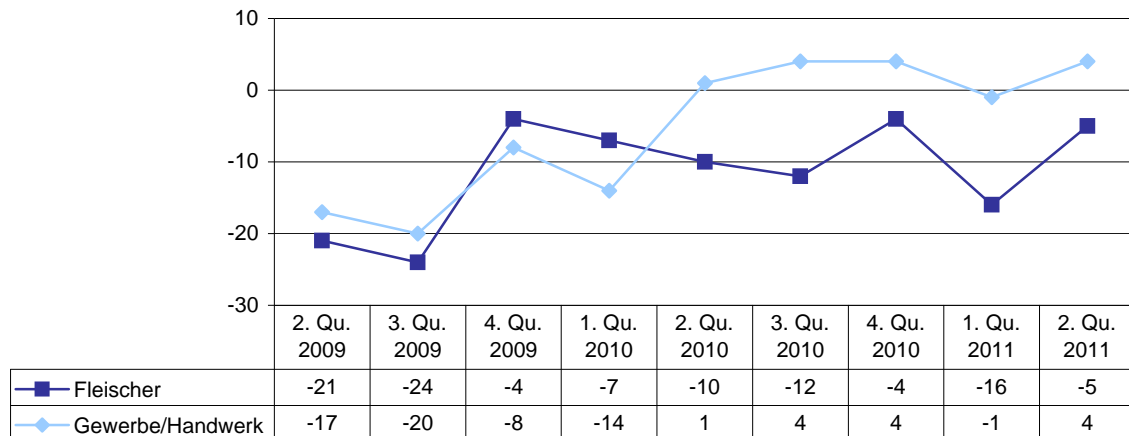
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2011 melden 16 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2010,
- 63 % keine Veränderung und
- 21 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzügl. Umsatzrückgängen): -5

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2009 bis 2. Quartal 2011

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

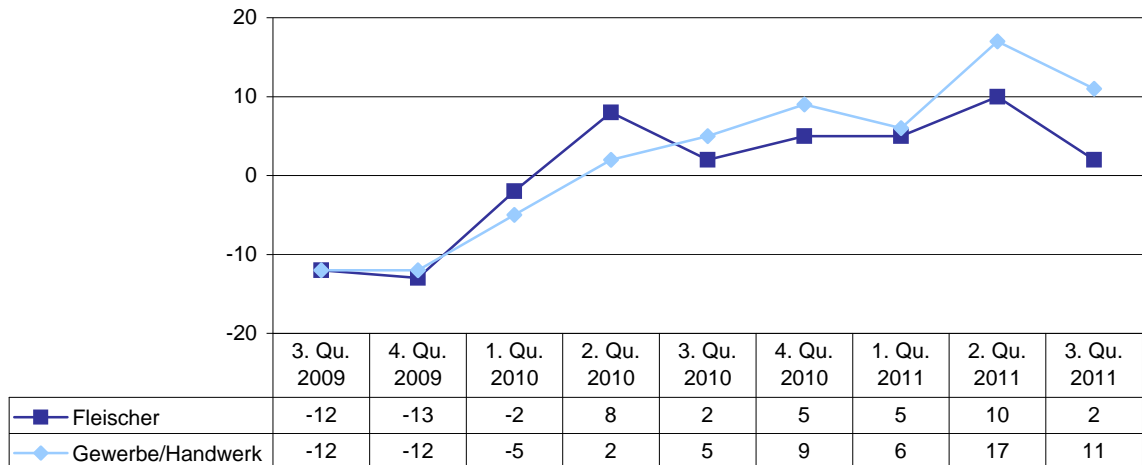
3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2011

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2011 prognostizieren 16 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 70 % erwarten keine Veränderung und
- 14 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 2



Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.



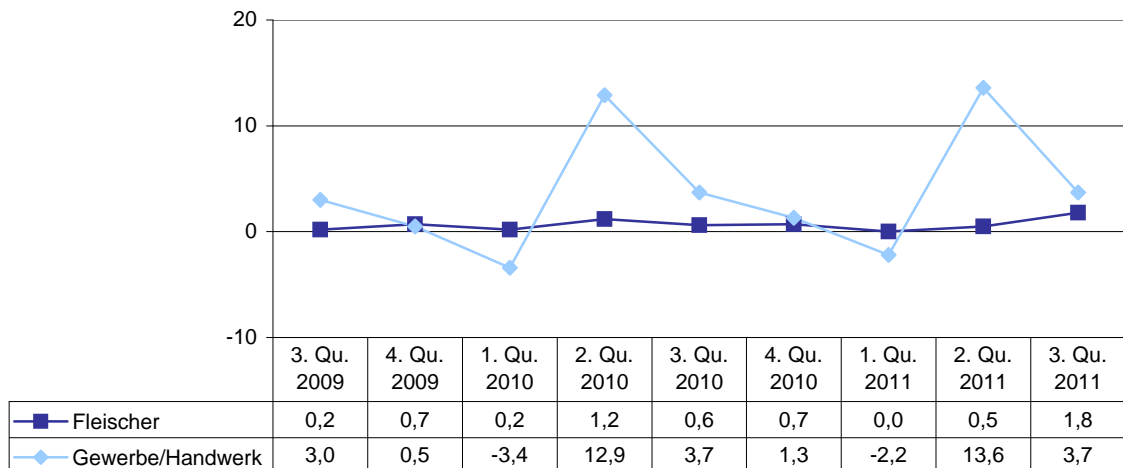
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2009 bis 3. Quartal 2011

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

3.2 Personalplanung

- 9 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2011 zu erhöhen,
- 91 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant zu halten und
- kein Betrieb beabsichtigt, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 1,8 %. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2009 bis 3. Quartal 2011

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

